

Perspektiven für eine Zusammenarbeit zwischen den Kulturhauptstädten

Hatto Fischer

Vortrag im Haus der Geschichte

Ruhr Universität

12 Mai 2009

Grundfrage

Verstehen wir unter Zusammenarbeit etwas was die Kultur in Europäischen Städten den Menschen ermöglicht Dinge gemeinsam zu tun oder eher was die EU anstrebt, nämlich eine Art Kooperation?

Zusammenarbeit

“Menschen, nicht Städte arbeiten zusammen“ – Bob Palmer

- Jenseits der Arbeitsteilung
- Frei von Hierarchie
- Wirtschaft in Kultur integriert

Kooperation

- Legalen Rahmen (Vertrag)
- Subsidiaritätsprinzip
- Konsensusprinzip
- EU, Mitgliedsstaaten, Städte

Wo bleibt die freie Kunstszene?

Persönliche Erfahrungen

- statt Modelleisenbahn Modellstädte
- Tillo Kuhn: Transport Ökonom
- Host im Kanadischen Pavillon von Expo 67 in Montreal, Kanada
- Studium Politische Wissenschaft und Ökonomie mit Abschlußarbeit: sind neue Städte die Lösungen für Metropolen z.B. die Howard Bewegung und amerikanische Städte wie Detroit die damals in Flammen aufgingen
- Philosophie der Wissenschaften an der LSE (Adorno und Popper oder die kulturelle Orientierung im 20. Jahrhundert)
- Dialektik der Säkularisierung am Religionswissenschaftlichen Institut, FU
- Dissertation: Artikulationsprobleme der Arbeitenden und die Tradition des DGB
- Vorstandsmitglied des Bildungswerkes für Demokratie und Umwelt in Berlin (West) zur Zeit als Berlin Kulturhauptstadt war
- 1994 Kulturelle Aktionen für Europa im Auftrag der Flemischen Regierung mit 10 Arbeitsgruppe, die zehnte mit Eric Antonis und Bart Verschaffel
- 'Mythos der Stadt' auf Kreta, 1995
- CIED (Cultural Innovation and Economic Development) (1997-99): Cardiff, Galway, Palermo, Leipzig und Volos – kulturelles Erbe und Stadterneuerung
- Mit Spyros Mercouris bis 2000 unterschiedliche Aktionen (Zugausstellung, Saloniki Symposium: Erfahrung und Vision, Treffen des ECCM in Brüssel, Tag der Kultur)
- Ausstellung der Fotoausstellung OSMOSIS in Weimar 1999
- Organisation der EU CIED Konferenz in Leipzig Juni 1999
- Berater der Grünen zum Kulturausschuss im Europäischen Parlament
- Entwicklung des Konzeptes GO ON für ein Internet Radio Netzwerk zur Förderung der Europäischen Debate
- Studie zur kulturellen Kooperation (Interarts und EFAH)
- Interreg III B CADSES Projekt HERMES: kulturelles Erbe als Entwicklungsfaktoren und Europäische Medien zugleich Nutzung der neuen Medien z.B. Internet Radio zur Förderung des kulturellen Erbes (www.heritageradio.net)
- ECCM Symposium 2005
- Beginn von Kids' Guernica Aktionen weltweit (www.kids-guernica.org)
- Patras 2006: Internet Radio – ECCM Ausstellung
- ECCM Krise ab 2006
- ECCM Symposium 'Produktivität der Kultur' in Oktober 2007 (www.productivityofculture.org)

Europa und die urbane Kultur

- von der Agora zur Polis nach Rom, Venedig, Paris, London, Berlin -

- Tod von Vergil in Rom über Piranesi zu Chiricos Metaphysik
- Renaissance Stadt: Bürger entscheiden, Geld geht privat
- Mittelalterstadt: die Gotische Kirche und unabhängige Künstler

- Die Haupt- und die Provinzstadt als kultureller Gegenpol
- Die Kulturmetropole (Paris, London, Berlin) (W. Benjamin)
- Arbeiterviertel, Ghettos (Orwell: Down and out in London and Paris)

- Die fehlende Welt in der Unmittelbarkeit (Thomas Mann)
- Global Village und Transportkultur – zurück zum Fahrrad
- Die Stadt und die Kriege – heute der Terrorismus und die Gewalt

- Die kulturelle Wende bei Stadtplanern – digitales Planen
- Entwicklung hin zur kreativen Stadt und zum Kulturtourismus
- Zuwider der Hauptstadt Idee: von Bonn nach Brüssel nach Berlin

Perspektiven in der Stadt

Vom Dorf in die Stadt nach 1945 und das Kommen des Autos (L. Mumford und Stadtmuseum)

Abstrakte Freiheit und urbane Entfremdung (Van Gogh)

Der Glaube an die Stadt (seit Charta von Athen 1933 – Leipzig Charta 2007)

Stimmen der Städte auf EU -Ebene (Orlando – Urbact)

Globale Welt (UNESCO, Weltbank, OECD) nach 2002 in Johannesburg: nachhaltige
Entwicklung – cultura 21 – Klimawechsel – Finanzkrise: City in London

Kulturtourismus: zwischen Anwohnern und reisende
Traumwandler oder die Stadt als Museum (Brügge / Krakau)

Europäische Stadt: klein und gross oder nur noch Megaprojekte (Thames / Olympische Spiele)

Nach Proust die Suche nach der ‚Seele von Europa‘ statt ‚Branding of culture‘

Europäische Dimension



Erfolg / Folgen für die Kultur

- Athen 1985
- Glasgow 1990
- Antwerp 1993
- Weimar 1999
- 2000: Café 9
- Genoa 2004
- Lille 2005 - Lille 3000
- Luxembourg / Sibiu 2007
- Liverpool Stravanger 2008
- Linz / Vilnius 2009
- Künstlerische Unabhängigkeit und Autonomie des Kulturdirektors
- Klarer Kulturdiskurs (Infrastruktur / Inhalt)
- Zeit und Raum für Kunst und langfristige Perspektiven fuer Künstler
- Kulturelle Innovation und Komplexität: 'bottom-up'
- Starke Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Stadt vor, während und danach
- Ehrlichkeit: kulturelle Substanz

Geschichte



Eine Erfolgsgeschichte zeigt wie Kultur menschliche Details wahrnimmt und nicht in PR Imagepflege aufgeht

Kulturelle Nachhaltigkeit

Kriterien Katalyst/Kulturtourismus im Bezug auf EU Agenda

- Interkultureller Dialog
- Mobilität der Kuenstler
- Zirkulation der Kunst

Kulturhauptstadt-Erfahrung

- Prioritätssetzung (Athen)
- Stadterneuerung (Glasgow)
- Kulture Kompetenz (Lille 3000)
- Qualifikationsstrategie (Linz)
- Stadtprofil-Tourismus (Sibiu)

Kulturelle Voraussetzungen für

- Phantasie, Empathie, Offenheit
- Legale Basis fuer Kulturpolitik
- Abbau an Kosten z.B. Monopol bei Kunsttransporten

künstlerische Artikulationsfreiheit

Kulturverträglichkeit

- Reformen nach Agenda 21
- Kulturimpakt Studien
- Kultureller Konsensus
- kulturelles Erbe
- Kulturelle Antizipation



- 1990 Start
- 1997 'Erfahrung und Vision' in Saloniki
- 2000 Tag der Kultur
- ECCM Symposium 2005: Pynx Deklaration
- Vollversammlung und ECCM Ausstellung: "20 Jahre Geschichte der Kulturhauptstädte" in Patras 2006
- Krise: Austritt von Luxembourg, Treffen in Brüssel und Sibiu 2006-7
- ECCM Symposium: Produktivität der Kultur in Athen Okt. 07
- ECCM Archiv bei der Stadt Athen

Ehrevorsitzer: Spyros Mercouris

Mitglieder: Städte, einzelne Personen



Alternativen zum ECCM

2007 – 2008 - 2009

- Liverpool / Ruhr 2010
- Informelles Treffen
- Archiv und ECCM
Ausstellung Stadt
Athen
- Die Position der EU
Kommission
- Auswahl bis 2020

University Network of
European Capitals of
Culture

- Treffen in Sibiu 2007
- Kontinuität auf
Universitätsebene
- Qualität der Forschung
und Lehre
- Pecs 2010: aktive Rolle

Kulturhauptstadt zwischen Politik und Kultur



Fragen an Istanbul, Pecs und Essen / Ruhr 2010

- Wie ist diese Absage an ein formales Netzwerkes zugunsten eines informellen Treffens der nur neu designierten Städten zu verstehen? (z.B. 24.4.07 in Essen)
- Ob das Risiko gesehen wird, dass “das Neue nur das Neue sucht, aber letztlich gezwungen ist in alte Strukturen zurückzuziehen?” (**Adorno**)?
- Wo bleibt die Zivilgesellschaft die anfangs bei der Bewerbung die Beteiligung der lokalen Bevölkerung sicherte? (Pecs, Istanbul - **Nuri Çolakoglu**)
- Wird nach Essen – Ruhr 2010 erneut der Selektionsprozess geändert aber ohne eine Zusammenarbeit formal zu fordern? (**Bob Scott / Palmer / Richards**)
- Beinhaltet der Wettbewerb zwischen den Städten bereits die Europäische Dimension insofern Kultur auf die Wirtschaft eingestimmt wird? (**KEA Bericht**)
- Erfolg in Namen von was wenn Kultur nur als regionales Bindeglied zwecks Kulturtourismus genutzt wird, aber die kulturelle Zusammenarbeit durch Dialog ausbleibt? (‘culture of excellence’ von **Phil Cooke** / Kulturstempel in Bayern)
- Die neue Kulturindustrie nutzt Kreativität als Faktor für was? (**Bernd Fesl**)
- Verstehen Kulturmanagement und die Kulturpolitik es angesichts der globalen Krise das Kultur weiter als die Wirtschaft zu fassen ist? (**Michael D. Higgins**)?
- Wo bleibt die Ehrlichkeit in der Anerkennung der kulturellen Substanz wenn alles auf PR Übungen reduziert wird? (**Bob Palmer**)

Von Delacroix's Bild 'Das Massaker von Chios' zum Kids' Guernica 'Izmir-Chios' Bild



“Das Massaker von Chios”

(1824) Von Eugene Delacroix

**Parteiergreifung als Teil der Romantischen
Bewegung / Kunst und Politik**

Lorenz Richter, Die Kunstausstellung des
Europarats in: Die Idee der
Kulturhauptstadt Europas, Hrg. J.
Mittag

“Chios – Izmir” peace mural of
Kids’ Guernica (same size as
Picasso’s Guernica, 7,8 x 3,5 m)
intercultural dialogue with painting
the common language



Kultureller Zusammenhalt / cultural cohesion

- “Lerne Kultur zu nutzen, nicht auszunutzen” – **Brendan Kennelly**
- Frage von ‘Sprache und Schweigen’ (**George Steiner**) reflektiv einbringen.
- Das Scheitern die menschliche Stimme zu finden gibt den Menschen durch die Kultur eine zweite Chance (**Bloch, Adorno, Habermas**).
- Die ‘Schreckensmännern’ bzw. die radikalen Verlierer (**Enzensberger**) an der ‘cutting edge’ von Erfolg oder nicht kulturell wahrnehmen.
- Freiheit und Kultur als Widerstand gegen Überkommerzialisierung
- Spannungen fruchtbar machen und Menschen von der Strasse holen

TIME TO MOVE ON

Sitting in the white wintry sun

Watching birds winging in total peace

The mind switches to one’s bare feet:

Two feet

Lucky to still have them both

Ten toes

Blessed to still have them all.

Who made that stupendous blunder?

The feet, straying in the wrong area?

The mouth, blurting the wrong party slogan?

Wrong area?

Who decides that?

Party slogan?

Who designs that?

Two feet

For perfect mobility

Ten toes

For total balance

Time to move on

Where the feet’s heart desires.

Chirikure Chirikure (2008)